

OT 17.04.2014

Belagswerke reduzieren CO₂-Ausstoss

Gunzgen/Boningen Baustoffzentrum Olten/Zofingen BOZ jetzt am Gasnetz

Mit Planungsbeginn für den Bau der neuen Erdgasleitung von Gunzgen nach Boningen und weiter nach Fulenbach und Wolfwil durch die a.en Aare Energie AG, signalisierte auch das Baustoffzentrum Olten/Zofingen BOZ grosses Interesse am umweltfreundlichen Energieträger Erdgas. Seit Anfang März 2014 sind dessen Belagswerke in Gunzgen und Boningen an die neue Leitung angeschlossen und können «Gas geben». Die Umstellung von Heizöl auf Erdgas ist problemlos über die Bühne gegangen. Die ersten Gespräche zwischen der a.en und dem BOZ sowie möglichen weiteren industriellen Grossabnehmern erfolgten in einem frühen Planungsstadium, da ein möglicher Gasanschluss die definitive Leitungsführung noch beeinflussen konnte. Auf Initiative von Jürg Wyss, Geschäftsführer BOZ, schlossen sich die Aeschlimann AG (Gussasphalt) und

Die Umstellung von Heizöl auf Erdgas ist problemlos über die Bühne gegangen.

das Maxit-Werk (Trockenmörtel) – beide in Boningen – den Verhandlungen mit der a.en an. Vor rund einem Jahr erfolgte beidseits «grünes Licht», sodass die erforderlichen Verträge abgeschlossen und durch die a.en mit dem Anlagen- und Leitungsbau begonnen werden konnte.

30 Prozent weniger CO₂

Im November 2013 wurde der Lei-



Geben neu Gas statt Öl: von links Silvio Bondt (a.en), Kurt Andres (Aeschlimann AG), Silvester Brunner (Saint-Gobain Weber AG), Jürg Wyss (Baustoffzentrum Olten/Zofingen), Beat Erne (a.en), Anton Pfister (Energieberatung), Andreas Martin (Aeschlimann AG).

tungsabschnitt bis nach Boningen unter Druck genommen, das heisst, ab dann stand das Erdgas zur Verfügung. Aufgrund noch erforderlicher interner Prozessanpassungen an den neuen Energieträger sowie der während des Winters eingeschränkten Produktion erfolgt der Erdgasbezug nun seit Anfang März 2014.

Nebst wirtschaftlichen Aspekten standen für BOZ vor allem die ökologischen Vorteile von Erdgas im Vor-

dergrund. Denn Erdgas ist ein Naturprodukt und emittiert gegenüber Heizöl fast 30 Prozent weniger CO₂ und weist bezüglich der Luftreinhalteverordnung auch deutlich geringere Stickoxidwerte auf.

Weiterführung der Erdgasleitung

Die insgesamt 4,8 km lange Erdgasleitung von Gunzgen bis nach Fulenbach war Ende 2013 fertig gebaut. Die Fortführung nach Wolfwil be-

trägt etwas mehr als 1 km und wird im Laufe dieses Jahres erstellt. Ausgelöst werden derartige Erdgasnetzerweiterungen durch konkrete Kundenanfragen. Und umso schöner sei es, so die a.en, wenn «quasi unterwegs» weitere Abnehmer angeschlossen werden könnten. Zudem sei feststellbar, dass fast überall, wo die Erdgasleitung gebaut werde, innert kurzer Zeit weitere Anfragen nach Erdgasanschlüssen einträfen. (MGT)

Alle Anträge von GV genehmigt

Olten Die Aktionäre der Swiss Prime Site AG haben an ihrer Generalversammlung in Olten am Dienstag Anträge des Verwaltungsrats angenommen. Die Ausschüttung an Aktionäre beträgt wie im Vorjahr Fr. 3.60 je Aktie und erfolgt als rechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinzahlungen. Die Ausschüttung entspricht, gemessen am Kurs per 31. Dezember 2013, einer Barrendite von 5,2 Prozent. Die Ausschüttung erfolgt per 25. April 2014.

Im Interesse einer fortschrittlichen Corporate Governance hat der Verwaltungsrat der Swiss Prime Site die Vergütung der Mitglieder nach der neuen Verordnung über übermässige Vergütungen von börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) freiwillig bereits für das Geschäftsjahr 2013 erstellt. Die Aktionäre haben den Bericht in einer konsultativen Abstimmung genehmigt.

In Ämtern bestätigt

Alle Verwaltungsräte (Hans Peter Wehrli, Thomas Wetzler, Christoph M Chambers, Bernhard Hammer, Adolf Huber, Mario F. Seris und Kurt R. Wecken) wurden für die Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt. Hans Peter Wehrli wurde für diese Amtsperiode als Präsident des Verwaltungsrates gewählt. Die Schaffung von genehmigtem Kapital im Betrag von 91,8 Mio. Franken sowie die antragten Statutenänderungen wurden genehmigt. (MGT)

Hinweise